



Es vergeht kein Tag, an dem die erfolgreiche Künstlerin nicht zu »Farbe und Pinsel« greift. In Corvey findet sie beste Bedingungen dafür vor.

Neues Domizil für den Herbst

Susanne Rikus eröffnet Atelier in Corvey

Von Harald Ilding (Text und Fotos)

Corvey (WB). Bilder sind für Susanne Rikus »ein Symbol der Begegnung«. Und damit Kunstfreunde in der Region auch weiterhin die Möglichkeit zum Austausch mit der Höxteranerin haben, hat sie für den Herbst eigens Räume in Corvey als neues Atelier angemietet.

Im Juni dieses Jahres hatte die 37-jährige Künstlerin ihr Domizil in der Mönchsmühle (Höxter) aufgegeben und ist in ein schön gelegenes Haus auf der »Garteninsel« Kauai (hat in etwa die Größe des Kreises Höxter) gezogen. Aber die junge Malerin zieht es immer wieder zur Weserstadt hin und so lag es für sie nahe, einmal in Corvey nachzufragen, ob nicht im Monat Oktober entsprechende Räumlichkeiten für ein Atelier vorhanden wären. »Ein Bilderla-

betonte sie gestern im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT.

Dieses neue Domizil hat sie nun gefunden. Noch bis zum 30. Oktober sind ihre neuen Arbeiten in Corvey zu bewundern. »Aber auch Werke aus dem Weserbergland und Europa stelle ich aus«, so Rikus. Bereits seit 1998 reiste sie immer wieder nach Hawaii. Es ist inzwischen zu einem zweiten Zuhause geworden. Am heutigen Freitag von 17 bis 19 Uhr, sowie samstags und sonntags von 11 bis 19 Uhr kann man das Gespräch mit Susanne Rikus in ihrem neuen Atelier suchen. »Und am letzten Wochenende dieses Monats ist erstmals ein Kurzfilm zu sehen über die Hawaiianische Mythologie«. Ein Amerikaner drehte die Höxteraner Künstlerin vor Ort und stellt einen Zusammenhang zu ihr mit Hawaii her. Höhepunkt sei der 28. und 29. Oktober, wo die Sonderausstellung »Zeichen aus dem Unsichtbaren« gezeigt wird.

»Schlüsselbild« ist ein Werk, das sie aus Hawaii mitgebracht hat und im »Tal der Könige« auf

